



Count on it.

Bedienungsanleitung

G132 und H132 Aufsitzrasenmäher mit Heckmotor

Modellnr. 70185—Seriennr. 28000001 und höher

Modellnr. 70186—Seriennr. 28000001 und höher



Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder den Kundendienst von Toro, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

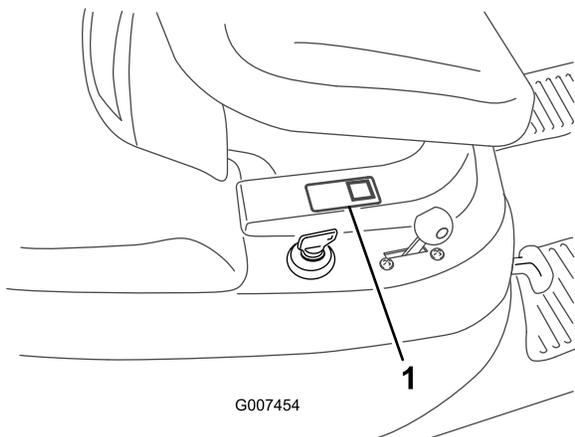


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____
Serienr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung	2
Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis.....	3
Sicherheit beim Einsatz von Toro	
Rasentraktoren	5
Schalldruck.....	6
Schalldruck.....	6
Vibration.....	6
Gefällediagramm.....	7
Sicherheits- und Bedienungsschilder	8
Produktübersicht.....	9
Bedienelemente.....	9
Betrieb	11
Betanken	11
Prüfen des Motorölstands.....	12
Anlassen des Motors	12
Abstellen des Motors.....	13
Vorwärts- und Rückwärtsfahren.....	13
Auswählen der Fahrgeschwindigkeiten.....	13
Vorwärts- und Rückwärtsfahren.....	13
Anhalten der Maschine	14
Manuelles Schieben der Maschine	14
Verwenden der Sicherheitsschalter	15
Überprüfung der Sicherheitsschalter	16
Überprüfung der Sicherheitsschalter	17
Entleeren des Heckfangsystems	17
Einbauen der Recyclerabdeckung.....	18
Einbauen des Auswurfkanals	19
Einsatzhinweise.....	20
Wartung	21
Empfohlener Wartungsplan.....	21
Schmierung.....	21
Einfetten und Schmierer der Maschine	21
Warten des Motors	21
Warten des Motoröls	21
Warten des Luftfilters	23
Warten der Zündkerze.....	23
Warten der Kraftstoffanlage	25

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt bzw. übertrifft die europäischen Normen, die zum Herstellungszeitpunkt gültig waren. Es kann jedoch zu Verletzungen kommen, wenn der Bediener oder Besitzer die Maschine falsch bedient oder wartet. Diese Sicherheitshinweise sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR – Sicherheitshinweis. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem CEN Standard EN 836:1997.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Bedieners kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Alle Bediener müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
 - Die Kontrolle über einen Aufsitzrasentraktor, der an einem Hang rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bedienhebel wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - ◇ Unzureichende Reifenhaftung, besonders auf nassem Gras;
 - ◇ Zu hohe Geschwindigkeit;
 - ◇ Unzureichendes Bremsen;

Entleeren des Kraftstofftanks	25
Austauschen des Kraftstofffilters	25
Warten der elektrischen Anlage	26
Warten der Batterie	26
Warten der Sicherungen	28
Warten der Bremsen	28
Prüfen der Feststellbremse	28
.....	29
Prüfen des Reifendrucks	29
Warten des Messers	29
Nivellieren des Mähwerks	30
Reinigung	31
Waschen der Mähwerkunterseite	31
Waschen der Maschine	31
Einlagerung	32
Reinigung und Einlagerung	32
Fehlersuche und -behebung	33
Schaltbilder	35

- ◇ Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe;
- ◇ Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Gefällen;
- ◇ Falsch angebrachte Geräte und falsche Lastverteilung.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- **Warnung:** Kraftstoff ist leicht brennbar.
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
 - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
 - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
 - Bringen Sie alle Kraftstofftank- und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf. Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.
- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.

- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie vor dem Anlassen des Motors alle Anbaugeräte aus und schalten auf Leerlauf.
- Setzen Sie das Gerät nicht auf Gefällen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
 - - Fahren Sie auf Hängen nicht plötzlich an oder halten an.
 - - Fahren Sie auf Hängen und beim engen Wenden langsam.
 - - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
- Gehen Sie beim Abschleppen schwerer Lasten und dem Einsatz schweren Zubehörs mit Vorsicht um.
 - - Verwenden Sie nur die zulässigen Abschlepppunkte.
 - - Transportieren Sie nur Lasten, die Sie sicher transportieren können.
 - - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie die Bedienerposition verlassen:
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Schalten Sie auf Leerlauf und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Kuppeln Sie in den folgenden Situationen den Antrieb der Anbaugeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Zündkerzenstecker bzw. den Zündschlüssel ab:

- vor dem Entfernen von Behinderungen oder Verstopfungen;
- bevor Sie den Rasenmäher prüfen, reinigen oder daran arbeiten;
- Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen. Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
 - Vor dem Tanken.
 - Vor dem Abnehmen des Fangkorbs.
 - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Bedienerposition aus bewerkstelligen.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstoffhahn zu, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Lagern Sie den Rasenmäher innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Zum Verringern eines Brandrisikos sollten Sie den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Vorratsbereich für Kraftstoff von Gras, Laub und überflüssigem Fett freihalten.
- Prüfen Sie den Fangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes

Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

- Wenn die Maschine geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt ist, senken Sie die Mähvorrichtung ab, wenn Sie keine mechanische Sperre verwenden.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasentraktoren

Im Anschluss finden Sie Angaben, die sich speziell auf Toro Maschinen beziehen und weitere Sicherheitsinformationen, die nicht im CEN-Standard enthalten sind, und mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas. Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Füße, Haare und lockere Kleidung aus allen Auswurfbereichen der Anbaugeräte, von der Unterseite des Mähwerks sowie allen beweglichen Maschinenteilen fern.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie diese vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service abkühlen.
- Batteriesäure ist giftig und kann chemische Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit Augen und Kleidungsstücken. Schützen Sie beim Umgang mit der Batterie Ihr Gesicht, Ihre Augen und Kleidung.
- Batteriegase können explodieren. Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fern.
- Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile, um den ursprünglichen Standard der Maschine beizubehalten.
- Verwenden Sie nur Toro Originalanbaugeräte. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Einsatz an Hanglagen

- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Mähen Sie nicht in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben und Böschungen oder Gewässer. Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

- Mähen Sie keine Hänge, wenn das Gras nass ist. Rutschige Konditionen verringern die Haftung und können zum Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Setzen Sie einen Handrasenmäher und/oder Rasentrimmer in der Nähe von Abhängen, Gräben, steilen Böschungen oder Gewässer ein.
- Verringern Sie an Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Entfernen Sie Hindernisse, z. B. Steine, Äste usw. aus dem Mähbereich oder markieren Sie diese. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Achten Sie auf Gräben, Löcher, Steine, Rillen und Bodenerhebungen, die den Einsatzwinkel ändern, da sich die Maschine auf unebenem Gelände überschlagen kann.
- Vermeiden Sie beim Hinauffahren eines Hangs ein plötzliches Anfahren, da der Rasenmäher nach hinten umkippen kann.
- Vergessen Sie nicht, dass der Rasenmäher beim Herunterfahren des Hangs die Haftung verlieren kann. Die Gewichtsverlagerung auf die Vorderräder kann zum Rutschen der Antriebsräder führen und die Brems- und Lenkwirkung aufheben.
- Vermeiden Sie immer ein plötzliches Anfahren oder Anhalten an einem Hang. Kuppeln Sie die Messer aus, wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, und fahren Sie langsam geradeaus hangabwärts.
- Befolgen Sie zur Verbesserung der Stabilität die Herstelleranweisungen bezüglich des Radballasts und der Gegengewichte.
- Gehen Sie mit Fangsystemen oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig vor. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Vibration

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß EN 1032 am gesamten Körper des Bedieners ein maximales Vibrationsniveau von 0,5 m/s².

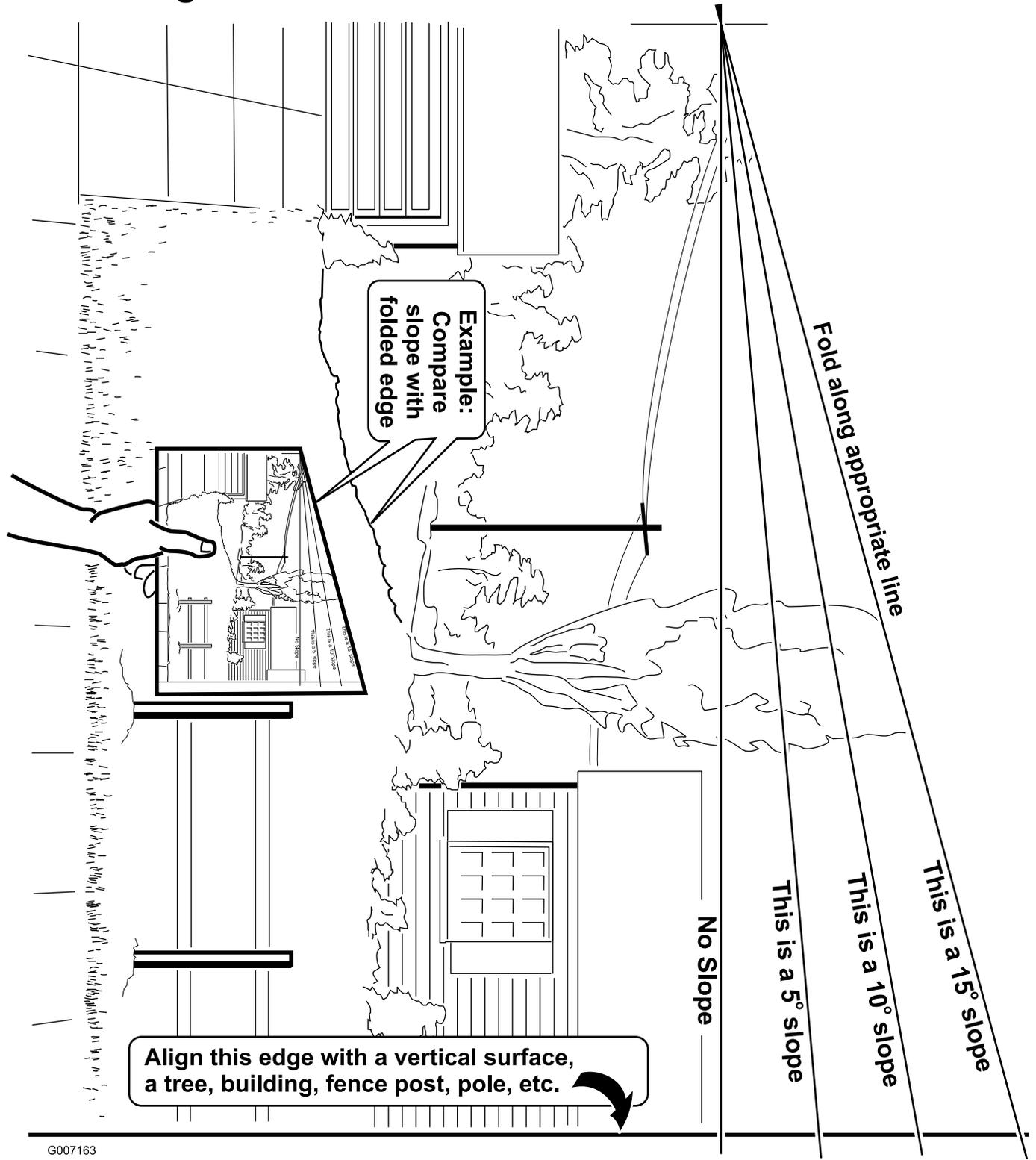
Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen maximalen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie EN 11094 und EN 836 87 dBA beträgt.

Schalleistung

Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut EN 11094 einen Schalleistungspegel von 100 dBA.

Gefällediagramm



G007163

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



99-2986

1. Quetschgefahr bzw. Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Drehen Sie den Schlüssel nicht, wenn sich Kinder bei der Maschine aufhalten. Halten Sie Kinder in einem sicheren Abstand von der Maschine.



105-0529

1. Warnung: Berühren Sie nicht die heißen Oberflächen.



105-0530

1. Schnitthöhe



105-0531

1. Kuppeln Sie das Schnittmesser aus.



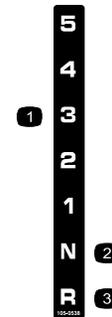
105-0532

1. Kuppeln Sie das Schnittmesser ein.



105-0535

1. Heckfangsystem voll
2. Betrieb im Rückwärtsgang



105-0538

1. Getriebebeschwindigkeiten
2. Leerlauf
3. Rückwärtsgang



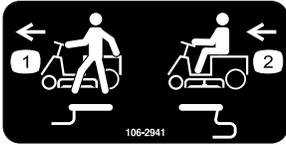
106-1802

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Gefahr einer Schnittwunde bzw. Amputation von Händen: Ziehen Sie vor *Wartungsarbeiten* den Zündschlüssel ab und lesen Sie die *Bedienungsanleitung* durch.
3. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
4. Umkipppgefahr: Setzen Sie die Maschine nie auf einem Gefälle mit mehr als 10° ein.



106-2940

1. Warnung: Führen Sie Ihre Hände oder Füße nicht unter das Mähwerk.



106-2941

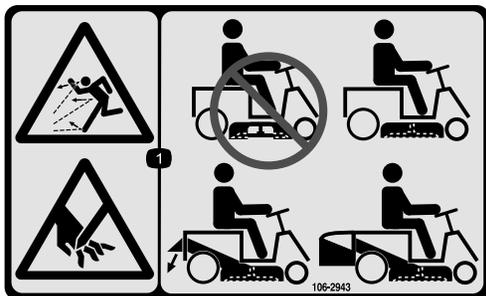
Nur Modell 70186

1. Schieben Sie den Hebel zum Schieben der Maschine ein.
2. Ziehen Sie den Hebel zum Fahren der Maschine heraus.



106-2942

1. Drehen Sie den Schlüssel, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen möchten.



106-2943

1. Schnitt-/Amputationsgefahr und Gefahr durch ausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne abgedeckte Auswurföffnung ein. Montieren Sie stets die Recyclingabdeckung, das Ablenklech des Auswurfs hinten oder das Heckfangsystem.

Produktübersicht

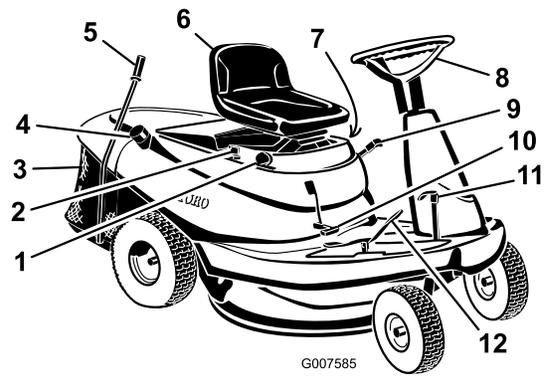


Bild 3

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Gasbedienung | 7. KeyChoice-Schalter (nicht abgebildet) |
| 2. Zündschlüssel | 8. Lenkrad |
| 3. Fangkorb | 9. Schnitthöhenhebel |
| 4. Tankdeckel | 10. Zapfwellenantrieb (ZWA) |
| 5. Heckfangsystemstange | 11. Bremspedal |
| 6. Sitz | 12. Fahrpedal |

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine einsetzen.

Verwenden der Feststellbremse

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

Aktivieren der Feststellbremse

1. Treten Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt (Bild 4).

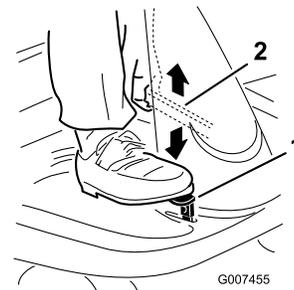


Bild 4

1. Bremspedal
2. Feststellbremshebel

2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel (Bild 4) hoch und nehmen den Fuß nach und nach vom Bremspedal.

Hinweis: Das Bremspedal sollte in heruntergedrückter (gesperrter) Position bleiben.

Lösen der Feststellbremse

1. Drücken Sie das Bremspedal (Bild 4) durch und halten Sie es gedrückt.
2. Drücken Sie den Hebel der Feststellbremse (Bild 4) nach unten und lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann nach vorne und hinten geschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen.

1. Heben Sie den Sitz an und lösen Sie die vier Schrauben (Bild 5).

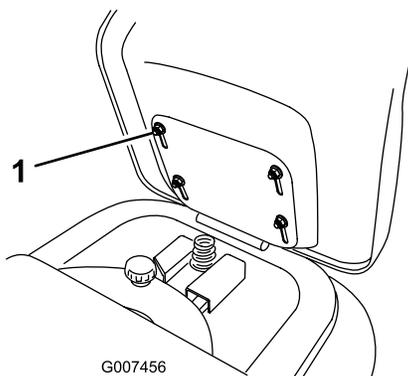


Bild 5

1. Schraube (4)
-
2. Stellen Sie den Sitz auf die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben an.

Verwenden des Zapfwellenantriebs (ZWA)

Über den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) werden die Schnittmesser ein- und ausgekuppelt.

Einkuppeln des Messers

1. Drücken Sie das Bremspedal, um die Maschine zu stoppen.
2. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) langsam auf „Einkuppeln“ (Bild 6).

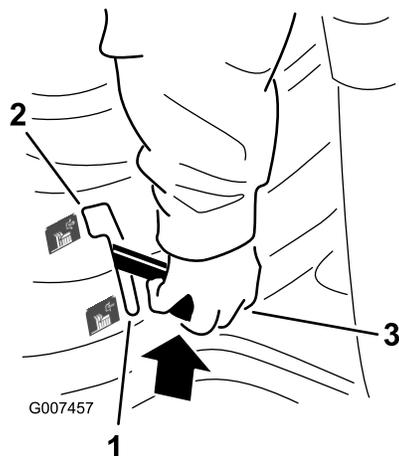


Bild 6

1. Auskuppeln
2. Einkuppeln
3. Zapfwellenantrieb (ZWA)

Auskuppeln des Messers

1. Drücken Sie das Bremspedal, um die Maschine zu stoppen.
2. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf „Ausgekuppelt“ (Bild 6).

Einstellen der Schnitthöhe

Der Schnitthöhenhebel wird verwendet, um das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe anzuheben bzw. abzusenken. Sie können die Schnitthöhe auf eine von vier Stellungen zwischen 3,8 bis 9 cm einstellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Ziehen Sie den Schnitthöhenhebel auf die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel langsam los, bis er in der Kerbe einrastet (Bild 7).

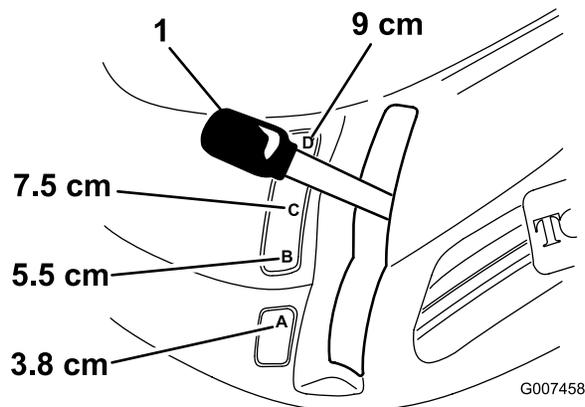


Bild 7

1. Schnitthöhenhebel

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Betanken

Verwenden Sie **bleifreies** Normalbenzin für den Kfz-Gebrauch (mindestens 85 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig: Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.



Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.



Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.



Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Reinigen Sie den Bereich um die Tankdeckel herum und nehmen den Deckel ab.
3. Füllen Sie beide Tanks mit bleifreiem Normalbenzin, bis das Benzin 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht.

In diesem Bereich des Tanks kann sich das Benzin ausdehnen. Füllen Sie die Kraftstofftanks nicht vollständig auf.

4. Bringen Sie die Tankdeckel wieder fest an.
5. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe „Prüfen des Ölstands“ unter „Wartung“.

Anlassen des Motors

1. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse; siehe „Aktivieren der Feststellbremse“.

Hinweis: Der Motor springt nur an, wenn Sie die Feststellbremse aktivieren.

3. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (N) (Bild 8).

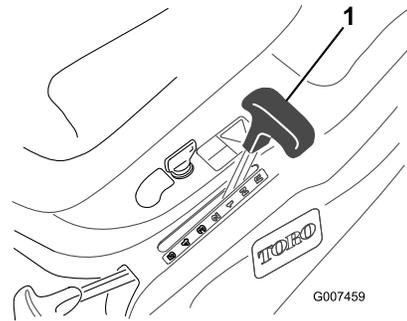


Bild 8

1. Schalthebel

4. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus (Bild 9).

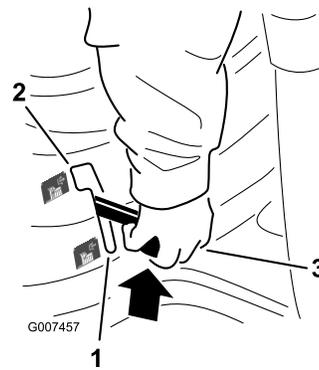


Bild 9

1. Auskuppeln
2. Einkuppeln
3. Zapfwellenantrieb (ZWA)

5. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Choke (Bild 10).

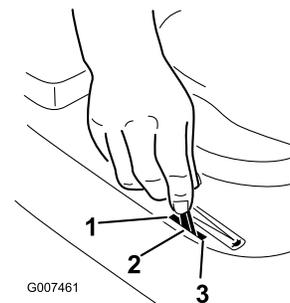


Bild 10

1. Choke
2. Schnell
3. Langsam

Hinweis: Bei einem laufenden oder warmen Motor erübrigt sich dieser Schritt.

6. Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts und halten ihn auf Start (Bild 11). Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.

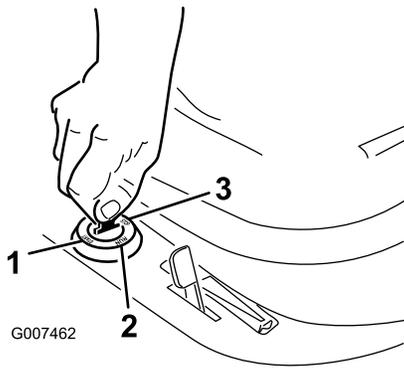


Bild 11

1. Start
2. Lauf
3. Stopp

Wichtig: Drehen Sie den Zündschlüssel auf Aus und lassen den Anlasser abkühlen, wenn der Motor nach 30 Sekunden ununterbrochenen Anlassens nicht anspringt; siehe „Fehlersuche und -behebung“.

7. Schieben Sie den Gasbedienungshebel, sobald der Motor angesprungen ist, langsam auf Schnell (Bild 10). Sollte der Motor stoppen oder stottern, schieben Sie den Gasbedienungshebel wieder für ein paar Sekunden auf die Choke-Stellung, schieben Sie den Gasbedienungshebel dann auf Schnell. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Langsam“ (Bild 10).
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Stopp“ (Bild 11).
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Nur Modell 70185

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird.

1. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe „Lösen der Feststellbremse“.
2. Drücken Sie das Bremspedal durch.
3. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf den gewünschten Vorwärts- oder Rückwärtsgang ein.

Hinweis: Wenn Sie das Pedal langsam loslassen, beginnt sich die Maschine zu bewegen. Steuern Sie die Maschine mit dem Lenkrad.



Wenn Sie das Kupplungspedal plötzlich loslassen, könnten Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, und die Maschine könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.

Lassen Sie beim Anfahren das Kupplungspedal immer langsam heraus.

Auswählen der Fahrgeschwindigkeiten

Nur Modell 70185

Wichtig: Treten Sie zur Vermeidung von Getriebeschäden immer das Bremspedal durch, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen oder auskuppeln.

Drücken Sie, um die Maschine in Bewegung zu setzen, immer das Bremspedal und legen den gewünschten Gang ein. Sobald die Maschine fährt, können Sie in jeden Vorwärtsgang schalten, ohne dass Sie das Bremspedal betätigen müssen. In den meisten Fällen ist die Maschine stark genug, um in jedem Gang anzufahren. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein, wenn sie in einem bestimmten Gang infolge einer zu schweren Last nicht anfährt.

Wichtig: Schalten Sie nicht an Hängen. Wählen Sie eine langsame Geschwindigkeit, damit Sie nicht an Hängen stoppen und schalten müssen.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Nur Modell 70186

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird.

1. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe „Lösen der Feststellbremse“.
2. Stellen Sie Ihren Fuß auf das Fahrtriebspedal.
3. Treten Sie langsam oben auf das Pedal, um die Maschine vorwärts zu bewegen, oder treten Sie unten auf das Pedal, um die Maschine rückwärts zu bewegen.

Hinweis: Je mehr Sie das Fahrtriebspedal in eine Richtung durchdrücken, desto schneller fährt die Maschine in dieser Richtung. Verringern Sie den Druck auf das Fahrtriebspedal nach Bedarf, um

langsamer zu fahren. Steuern Sie die Maschine mit dem Lenkrad.

Wichtig: Lösen Sie, um einem Getriebeschaden vorzubeugen, die Feststellbremse vor dem Drücken des Fahrtriebspedals.



Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Bremspedal nehmen, könnten Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, und die Maschine könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.

Lassen Sie beim Anfahren das Bremspedal immer langsam kommen.

Anhalten der Maschine

1. Treten Sie das Bremspedal durch (nur Modell 70185).
2. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (nur Modell 70185).
3. Lassen Sie das Fahrtriebspedal los (nur Modell 70186).
4. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“, um den Motor abzustellen.
6. Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
7. Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt; siehe „Feststellen der Feststellbremse“.
8. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.



Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: Schieben Sie die Maschine immer mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nie ab, da dies die Hinterachse beschädigen kann.

1. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (nur Modell 70185).
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Drücken Sie die Antriebsstange hinein und schieben Sie sie nach links, um sie zu arretieren (nur Modell 70186) (Bild 12).

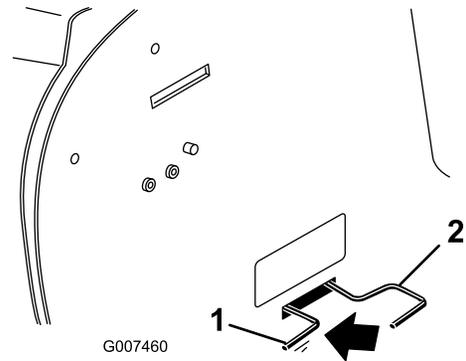


Bild 12

1. Schieben-Stellung
2. Einsatzstellung

Hinweis: Dadurch wird der Antrieb ausgekuppelt, und die Räder befinden sich im Freilauf.

6. Senken Sie das Heckfangsystem ab (Nur Modell 70186).
7. Lösen Sie die Feststellbremse.

Hinweis: Einsetzen der Maschine: Heben Sie das Heckfangsystem an, schieben Sie die Antriebsstange nach rechts und ziehen Sie sie hoch. Senken Sie das Heckfangsystem dann ab.

Verwenden der Sicherheitsschalter

Hilfe des KeyChoice-Schalters bei der Sitzhalterung deaktivieren (Bild 13).



Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.

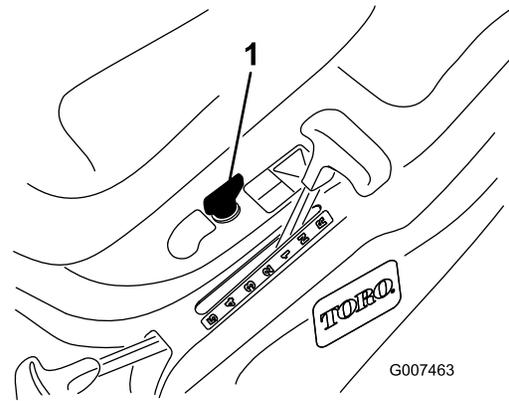


Bild 13

1. KeyChoice-Schalter

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, wenn folgende Bedingungen nicht erfüllt sind:

- Sie sitzen auf dem Sitz.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Der Zapfwellenantriebshebel (ZWA) steht auf „Auskuppeln“.

Die Sicherheitsschalter stoppen den Motor, wenn:

- Sie den Sitz verlassen und dabei das Bremspedal loslassen.
- Sie den Sitz verlassen, und der Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Einkuppeln“ steht.
- Stellen Sie den Rückwärtsgang bei eingekuppeltem Zapfwellenantriebshebel (ZWA) ein, und die Rückfahrsperrung nicht deaktiviert ist.
- Nehmen Sie das Heckfangsystem oder das hintere Ablenklech ab, wenn der Zapfwellenantrieb (ZWA) eingekuppelt ist.

Einstellen des KeyChoice®-Schalters für den Rückwärtsgang

Ein Sicherheitsschalter an der Maschine verhindert die Funktion des Zapfwellenantriebs, wenn Sie rückwärts fahren. Wenn Sie bei eingekuppeltem Zapfwellenantrieb (d. h. wenn die Schneidmesser oder ein Anbaugerät laufen) über das Fahrpedal den Rückwärtsgang einlegen, stellt der Motor ab. **Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.**

Wenn Sie beim Rückwärtsfahren den Zapfwellenantrieb benötigen, können Sie diesen Sicherheitsschalter mit



Sie könnten, wenn das Schneidmesser oder ein Anbaugerät eingekuppelt ist, u. U. ein Kind oder einen anderen Unbeteiligten beim Rückwärtsfahren anfahren, wodurch es zu einer Verletzungs- oder Lebensgefahr kommen könnte.

- Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.
- Stecken Sie den KeyChoice-Schlüssel nur ein, wenn es absolut notwendig ist.
- Sehen Sie immer nach hinten und unten, bevor Sie rückwärts fahren.
- Verwenden Sie den KeyChoice-Schalter nur, wenn Sie sicher sind, dass weder Kinder noch andere Personen den Arbeitsbereich betreten werden.
- Gehen Sie nach dem Deaktivieren des Sicherheitsschalters mit besonderer Vorsicht vor, weil Sie es wegen des Motorengeräusches u.U. nicht bemerken, wenn Kinder und Unbeteiligte den Arbeitsbereich betreten.
- Ziehen Sie, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den KeyChoice-Schlüssel ab und bewahren Sie diese an einem sicheren, für Kinder und andere unbefugte Personen unzugänglichen Ort auf.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) ein.
2. Stecken Sie den KeyChoice-Schlüssel in das Zündschloss (Bild 13).
3. Drehen Sie den KeyChoice-Schlüssel.

Hinweis: Eine rote Lampe am Armaturenbrett (Bild 14) leuchtet auf. Damit wird angezeigt, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert wurde.

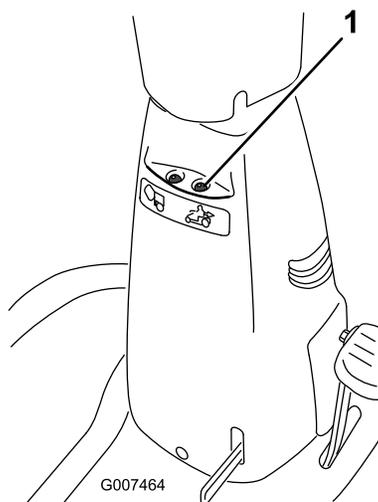


Bild 14

1. Kontrolllampe für das Fahren im Rückwärtsgang
-
4. Legen Sie den Rückwärtsgang ein und beenden Sie die Arbeitsaufgabe (nur Modell 70185).
 5. Wechseln Sie über das Fahrpedal in den Rückwärtsgang und schließen Sie die Arbeitsaufgabe auf (nur Modell 70186).
 6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus, um die Sicherheitsschalter zu aktivieren.
 7. Ziehen Sie den KeyChoice-Schlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort sicher auf.

Überprüfung der Sicherheitsschalter

Nur Modell 70185



Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.**

1. Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.
2. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf die Stellung „Einkuppeln“, setzen Sie sich auf den Sitz und drehen Sie den Zündschlüssel auf Start: Der Motor sollte jetzt anspringen. Wenn er sich dennoch dreht, liegt ein Fehler in der Sicherheitsanlage vor, die Ihr Toro Vertragshändler reparieren muss. Wenn sich der Motor nicht drehen lässt, machen Sie mit Schritt 3 weiter.
3. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf die Stellung „Auskuppeln“, treten Sie die Brems- und Kupplungspedale durch, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie den Fahrtriebshebel ein und drehen Sie den Zündschlüssel auf Start: Der Motor sollte jetzt anspringen. Wenn er sich dennoch dreht, liegt ein Fehler in der Sicherheitsanlage vor, die Ihr Toro Vertragshändler reparieren muss. Wenn sich der Motor nicht drehen lässt, machen Sie mit Schritt 4 weiter.
4. Setzen Sie sich auf den Sitz, stellen Sie das Fahrpedal auf „Neutral“ und den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Auskuppeln“. Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse aktiviert ist, und drehen Sie den Zündschlüssel auf Start: Der Motor muss sich starten lassen und laufen können. Kuppeln Sie dann den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) ein und stehen Sie langsam vom Sitz auf: Der Motor muss dann abstellen. Stellen Sie, wenn der Motor nicht abstellt, den Motor ab, warten Sie bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen die Sicherheitsanlage von Ihrem Toro Vertragshändler reparieren. Wenn der Motor abstellt, wenn Sie vom Sitz aufstehen, funktionieren die Sicherheitsschalter ordnungsgemäß.
5. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) aus, stellen Sie das Fahrpedal auf die

Neutral-Stellung und starten Sie den Motor. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) bei laufendem Motor ein, treten Sie auf die Kupplung und legen Sie den Rückwärtsgang ein. Der Motor muss dann abstellen.

6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) aus, stellen Sie das Fahrpedal in die Neutral-Stellung und starten Sie den Motor. Schieben Sie dann den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Einkuppeln“ und drehen Sie den KeyChoice-Schalter und lassen Sie ihn dann los. Die KeyChoice-Warnlampe muss aufleuchten. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Auskuppeln“: Die KeyChoice-Warnlampe sollte nicht mehr leuchten.

Überprüfung der Sicherheitsschalter

Nur Modell 70186



Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.**

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf die Stellung „Einkuppeln“, setzen Sie sich auf den Sitz und drehen Sie den Zündschlüssel auf Start: Der Motor sollte jetzt anspringen. Wenn er sich dennoch dreht, liegt ein Fehler in der Sicherheitsanlage vor, die Ihr Toro Vertragshändler reparieren muss. Wenn sich der Motor nicht drehen lässt, machen Sie mit Schritt 2 weiter.
2. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf die Stellung „Auskuppeln“, setzen Sie sich auf den Sitz, treten Sie auf das Bremspedal, aktivieren Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschlüssel auf Start: Der Motor sollte jetzt

anspringen. Wenn er sich dennoch dreht, liegt ein Fehler in der Sicherheitsanlage vor, die Ihr Toro Vertragshändler reparieren muss. Wenn sich der Motor nicht drehen lässt, machen Sie mit Schritt 3 weiter.

3. Setzen Sie sich auf den Sitz, schieben Sie den Fahrtriebshelbel auf „Neutral“ und den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Auskuppeln“. Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse aktiviert ist, und drehen Sie den Zündschlüssel auf Start: Der Motor muss sich starten lassen und laufen können. Kuppeln Sie dann den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) ein und stehen Sie langsam vom Sitz auf: Der Motor muss dann abstellen. Stellen Sie, wenn der Motor nicht abstellt, den Motor ab, warten Sie bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen die Sicherheitsanlage von Ihrem Toro Vertragshändler reparieren. Wenn der Motor abstellt, wenn Sie vom Sitz aufstehen, funktionieren die Sicherheitsschalter ordnungsgemäß.
4. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Auskuppeln“, stellen Sie den Fahrtriebshelbel auf „Neutral“ und starten Sie den Motor. Stellen Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) bei laufendem Motor auf „Einkuppeln“ und wechseln Sie über das Fahrtriebshelbel in den Rückwärtsgang: Der Motor muss dann abstellen.
5. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Auskuppeln“ und starten Sie den Motor. Schieben Sie dann den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Einkuppeln“ und drehen Sie den KeyChoice-Schalter und lassen Sie ihn dann los. Die KeyChoice-Warnlampe muss aufleuchten. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Auskuppeln“: Die KeyChoice-Warnlampe sollte nicht mehr leuchten.

Entleeren des Heckfangsystems

Wenn die Warnleuchte des Heckfangsystems am Armaturenbrett vorne aufleuchtet, ist das Heckfangsystem voll und muss geleert werden.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Ziehen Sie die Heckfangsystemstange nach vorne, um den Grasfangkorb zu kippen (Bild 15).

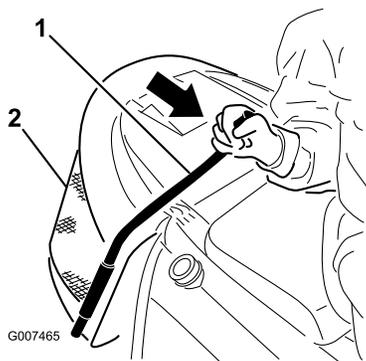


Bild 15

1. Heckfangsystemstange 2. Grasfangkorb

3. Schütteln Sie den Grasfangkorb, bis er ganz entleert ist.
4. Bringen Sie die Heckfangsystemstange wieder langsam in die Betriebsstellung.

Einbauen der Recyclerabdeckung

Die Maschine wird mit einer Recyclerabdeckung geliefert. Sie können diese Abdeckung verwenden, wenn Sie das Schnittgut nicht aufsammeln möchten.



Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Fangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit einem sich drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung oder Tod.

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantrieb (ZWA) auszukuppeln und den Zündschlüssel auf „Aus“ zu drehen. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den Stecker von den Zündkerze ab.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.

2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (nur Modell 70185).
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
5. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
7. Heben Sie das Heckfangsystem an, entfernen Sie den Splint, die zwei Scheiben und den Lastösenbolzen, mit denen das Auswurfrohr an der hinteren Platte befestigt ist (Bild 16).

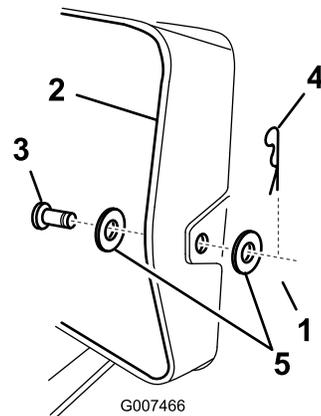


Bild 16

1. Hintere Platte 4. Splint
 2. Auswurfrohr 5. Scheiben
 3. Lastösenbolzen

8. Entfernen Sie die Mutter und äußere Scheibe, mit denen der Auswurfkanal am Auswurfrohr befestigt ist (Bild 17).

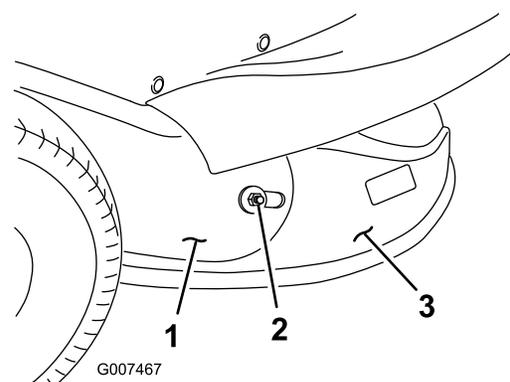


Bild 17

1. Auswurfrohr 3. Auswurfkanal
 2. Mutter und äußere Scheibe

9. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel in die niedrigste Stellung.

10. Entfernen Sie die Schraube, Scheibe und Mutter, mit denen die beiden Riemenenden zusammengehalten werden (Bild 18).

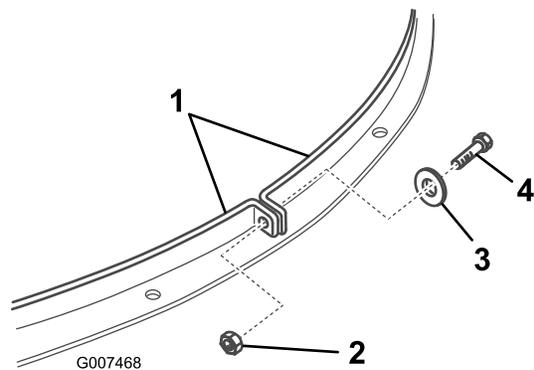


Bild 18

- | | |
|-----------|-------------|
| 1. Riemen | 3. Scheibe |
| 2. Mutter | 4. Schraube |

11. Schieben Sie die Riemen vom Auswurfkanal weg.

Hinweis: Nehmen Sie die Riemen nicht vom Mähergehäuse ab. Wenn ein Riemen nicht mehr am Gehäuse befestigt ist, setzen Sie ihn erneut ein, siehe (Bild 19).

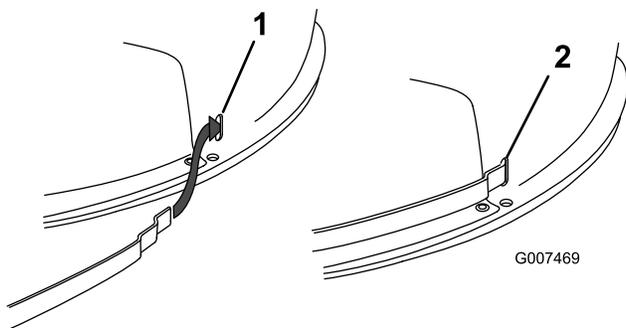


Bild 19

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Einsetzen des Riemens in den Schlitz | 2. In den Schlitz eingesetzter Riemen |
|---|---------------------------------------|

12. Nehmen Sie den Auswurfkanal vom Mähergehäuse ab.

Hinweis: Befestigen Sie die abgenommene Mutter und die äußere Scheibe am Auswurfkanal, damit Sie die Teile nicht verlieren.

13. Montieren Sie die Recyclerabdeckung am Mähwerk.
 14. Verbinden Sie die beiden Riemenenden um die Recyclerabdeckung, siehe (Bild 18).
 15. Richten Sie die Löcher in den Riemenenden aus und ziehen Sie sie mit der vorher abgenommenen Schraube, der Scheibe und der Mutter fest.
 16. Heben Sie das Heckfangsystem an und setzen Sie den Splint, die zwei Scheiben und den Lastösenbolzen ein, um das Auswurfrohr an der hinteren Platte zu befestigen (Bild 19).

Einbauen des Auswurfkanals



Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Fangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit einem sich drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung oder Tod.

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantrieb (ZWA) auszukuppeln und den Zündschlüssel auf „Aus“ zu drehen. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den Stecker von den Zündkerze ab.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (nur Modell 70185).
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
5. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
7. Heben Sie das Heckfangsystem an und entfernen Sie den Splint und den Lastösenbolzen, mit denen das Auswurfrohr an der hinteren Platte befestigt ist (Bild 16).
8. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die niedrigste Stellung.
9. Entfernen Sie die Schraube, Scheibe und Mutter, mit denen die beiden Riemenenden zusammengehalten werden (Bild 18).
10. Schieben Sie die Riemen vom Auswurfkanal weg.
Hinweis: Nehmen Sie die Riemen nicht vom Mähergehäuse ab.
11. Nehmen Sie die Recyclerabdeckung vom Mähergehäuse ab.

12. Montieren Sie den Auswurfkanal am Mähwerk.
 13. Heben Sie das Heckfangsystem an und setzen Sie den Splint und den Lastösenbolzen ein, um das Auswurfrohr an der hinteren Platte zu befestigen (Bild 16).
 14. Setzen Sie die Mutter und äußere Scheibe ein, mit denen der Auswurfkanal am Auswurfrohr befestigt ist (Bild 17).
 15. Verbinden Sie die beiden Riemenenden um den Auswurfkanal (Bild 18).
 16. Richten Sie die Löcher in den Riemenenden aus und ziehen Sie sie mit der vorher abgenommenen Schraube, der Scheibe und der Mutter fest (Bild 18).
- Wenn Sie die Maschine beim Mähen anhalten müssen, bleibt ggf. ein Haufen Schnittgut auf dem Rasen zurück. So vermeiden Sie angesammeltes Schnittgut auf dem Rasen:
 - Fahren Sie mit eingekuppeltem Schnittmesser auf einen bereits gemähten Bereich.
 - Stellen Sie die Schnitthöhe um ein bis zwei Stufen höher und fahren mit eingekuppelten Schnittmessern weiter vorwärts, um das Schnittgut gleichmäßig zu verteilen.
 - Beseitigen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz mit Hilfe des Wasseranschlusses von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.
 - Halten Sie die Messer während der ganzen Mähseason scharf. Ein scharfes Messer mäht sauber, ohne Grashalme zu zerreißen oder zu zerschneiteln. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schärfe des Schnittmessers alle 30 Tage und feilen Sie eventuelle Kerben aus.

Einsatzhinweise

- Sie erhalten die beste Leistung, wenn der Motor mit maximaler Geschwindigkeit läuft. Das Mähwerk benötigt zum Zerkleinern des Schnittguts Luft, darum darf die Schnitthöhe nicht zu niedrig eingestellt werden, oder das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben sein. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.
- Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras schneiden, das höher als 15 cm ist, damit eine gute Schnittqualität sichergestellt wird.
- Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.
- Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.
- Gras wächst während der Saison unterschiedlich schnell. Mähen Sie deshalb, um dieselbe Schnitthöhe beizubehalten – was eine empfehlenswerte Praxis ist – zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt.
- Sollte das Gras länger als normal oder sehr feucht sein, stellen Sie die Schnitthöhe höher als normal ein, schneiden Sie das Gras mit dieser Einstellung und schneiden Sie es dann erneut mit der niedrigeren, normalen Stellung.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Öl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Ölstand.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Schmieren Sie die Maschine mit einem Allzweckschmiermittel ein.• Reinigen Sie den Schaumeinsatz.• Prüfen Sie die Zündkerze.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Öl.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Papiereinsatz aus.• Tauschen Sie die Zündkerze aus.• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Laden Sie die Batterie.



Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Schmierung

Einfetten und Schmieren der Maschine

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (nur Modell 70185).
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Fetten Sie die Vorderräder ein.
7. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

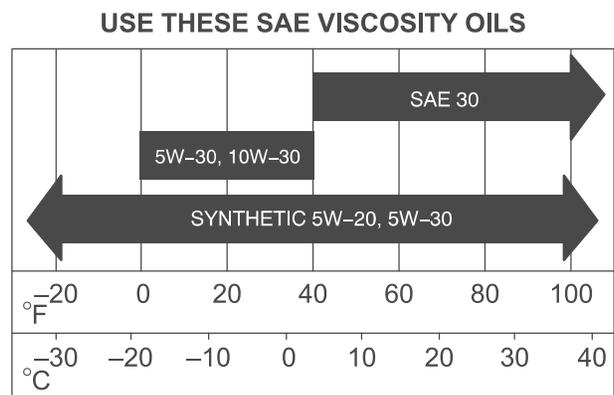
Warten des Motors

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder hochwertigeres.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 1400 cc/1,4 l

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.



G007480

Bild 20

Prüfen des Ölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (nur Modell 70185).
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
5. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
7. Klappen Sie den Sitz hoch.
8. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 21), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

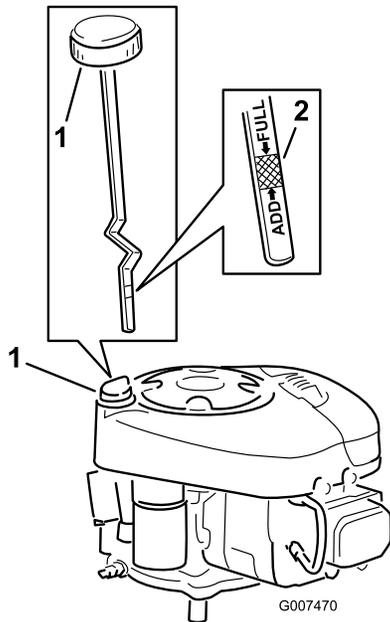


Bild 21

1. Ölpeilstab-/Einfüllstutzen
2. Metallende

9. Schrauben Sie den Ölpeilstab los und wischen Sie das Metallende ab (Bild 21).
10. Schrauben Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen (Bild 21). Schrauben Sie den Peilstab wieder los und prüfen das Metallende. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, dass der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommen kann.

Wechseln des Öls

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen.
Hinweis: Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die rechte Vorderseite etwas tiefer liegt als die linke, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
4. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral. (Nur Modell 70185).
5. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
6. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
7. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
8. Klappen Sie den Sitz hoch.
9. Schieben Sie den Ablassschlauch auf das Ölablassventil (Bild 22).

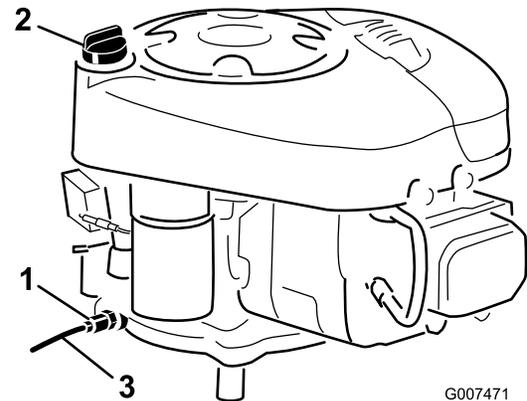


Bild 22

1. Ölablassventil
2. Ölpeilstab-/Einfüllstutzen
3. Ablassschlauch

10. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den Ablassschlauch.
11. Öffnen Sie das Ölablassventil (Bild 22).
12. Schließen Sie den Schlauch ab nach dem kompletten Abfließen des Öls und schließen Sie die Ablassschraube.

Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

13. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 21). Prüfen Sie den Ölstand; siehe 9 und 10 unter „Prüfen des Ölstands“.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

Entfernen der Schaum- und Papiereinsätze

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht (Bild 23).

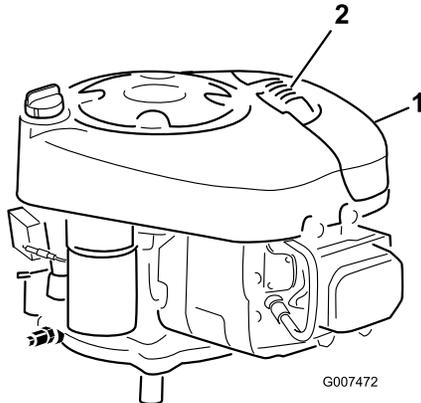


Bild 23

1. Luftfilterabdeckung
2. Griff – Luftfilterabdeckung

3. Ziehen Sie den Griff an der Luftfilterabdeckung hoch und drehen Sie ihn in Richtung des Motors (Bild 23).
4. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.
5. Schieben Sie den Papier- und den Schaumeinsatz vorsichtig vom Gebläsegehäuse herunter (Bild 24).

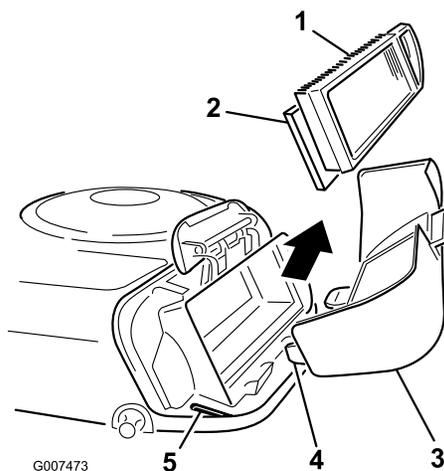


Bild 24

1. Papiereinsatz
2. Schaumeinsatz
3. Luftfilterabdeckung
4. Nase
5. Schlitz

Reinigung der Schaum- und Papiereinsätze

Schaumeinsatz:

1. Waschen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
2. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen. **Ölen Sie den Einsatz nicht ein.**

Wichtig: Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

Papiereinsatz:

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
2. Reinigen Sie die Gummidichtung am Papiereinsatz gründlich, um das Eindringen von Schmutz in den Motor zu verhindern.
3. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.

Wichtig: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

Einsetzen der Schaum- und Papiereinsätze

Wichtig: Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaum- und Papierluftfilter laufen.

1. Schieben Sie den Papier- und den Schaumeinsatz vorsichtig in das Luftfiltergehäuse.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Gummidichtung flach am Luftfiltergehäuse anliegt.

2. Fluchten Sie die Nasen des Luftfilterdeckels mit den Schlitten im Gebläsegehäuse aus (Bild 24).
3. Haken Sie den Griff in die Abdeckung ein und drücken auf den Griff, um diesen einzurasten.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

Setzen eine neue Champion RJ-19LM o. ä. Zündkerze ein. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen

der mittleren und der seitlichen Elektrode 0,76 mm beträgt, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbauen der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre.

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (nur Modell 70185).
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Fassen Sie über dem linken Hinterrad unter das Chassis und ziehen Sie das Kabel von der Zündkerze ab (Bild 25).

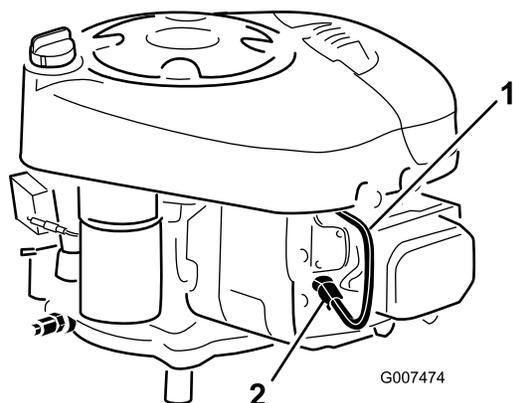


Bild 25

1. Zündkerzenstecker
2. Zündkerze

7. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fallen und Schäden verursachen kann.
8. Entfernen Sie die Zündkerze und die Metallscheibe.

Prüfen der Zündkerze

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerze an (Bild 26). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

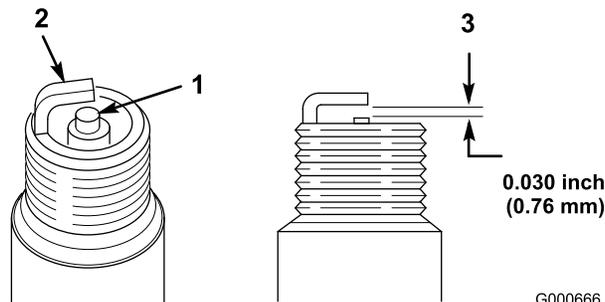


Bild 26

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nie. Tauschen Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweist.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode (Bild 26) und biegen Sie die seitliche Elektrode, wenn der Abstand falsch ist.

Einsetzen der Zündkerze

1. Montieren Sie die Zündkerze und die Metallscheibe.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.

2. Ziehen Sie die Kerze mit 20 Nm an.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an die Zündkerze an (Bild 25).

Warten der Kraftstoffanlage

Entleeren des Kraftstofftanks



Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.

1. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die linke Vorderseite etwas tiefer liegt als die rechte, damit sichergestellt wird, dass das Benzin vollständig abläuft.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (nur Modell 70185).
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
5. Stellen Sie den Motor ab.
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
7. Entfernen Sie die Motorabdeckung.
8. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemme zusammen und schieben Sie sie an der Kraftstoffleitung nach oben zum Kraftstofftank (Bild 27).

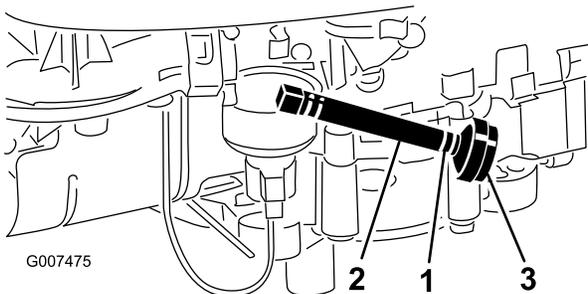


Bild 27

1. Schlauchklemme
2. Kraftstoffleitung
3. Filter

9. Ziehen Sie die Kraftstoffleitung vom Filter (Bild 27) und lassen das Benzin in einen Benzinkanister oder eine Auffangwanne ablaufen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für das Einsetzen eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.

10. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am Filter an.
11. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Filter heran, um die Kraftstoffleitung und den Filter zu befestigen.
12. Montieren Sie die Motorabdeckung.

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Hinweis: Tauschen Sie den Kraftstofffilter am besten aus, wenn der Tank leer ist (Bild 27). Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral (nur Modell 70185).
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie den Motor ab.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Entfernen Sie die Motorabdeckung.
7. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 27).
8. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
9. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran.
10. Montieren Sie die Motorabdeckung.

Warten der elektrischen Anlage

Warten der Batterie

Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie die Batterie und den Batteriekasten mit einem Papierhandtuch. Reinigen Sie korrodierte Batteriepole mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natron. Tragen Sie eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen/-pole auf, um Korrosion zu verhindern.

Batteriespannung und -ladung: 12 Volt, 155 Kaltstartampere

Entfernen der Batterie



Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegasen führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.**

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf Neutral.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Entfernen Sie die Motorabdeckung.
7. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab.



Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine und den Kabeln führen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegasen führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- **Klemmen Sie immer das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anklemmen.**

8. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben.
9. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab.
10. Nehmen Sie die Batterie aus dem Batteriekasten heraus.

Einbauen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie in den Batteriekasten in den Rahmen ein.
2. Schließen Sie das Pluskabel (rot) mit der Schraube, den Scheiben und der Mutter am (+) Pluspol an.
3. Schieben Sie die Gummiabdeckung über den Batteriepol.
4. Schließen Sie das (schwarze) Minuskabel mit der Schraube, den Scheiben und der Mutter am (-) Minuspol an.
5. Montieren Sie die Motorabdeckung.

Prüfen der Batterieflüssigkeit

1. Entfernen Sie die Motorabdeckung.
2. Sehen Sie sich die Seite der Batterie an. Der Füllstand muss bis zur oberen Linie reichen (Bild 28).

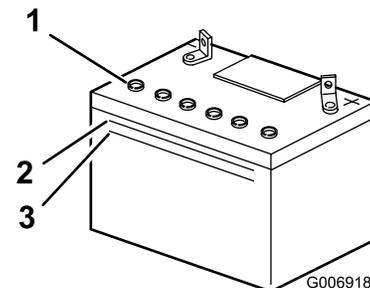


Bild 28

1. Entlüftungsdeckel
2. Obere Linie
3. Untere Linie

Hinweis: Der Säurestand darf nicht unter die untere Linie fallen (Bild 28).

3. Füllen Sie bei einem zu niedrigen Säurestand die erforderliche Menge destilliertes Wasser nach; siehe „Nachfüllen von Wasser die Batterie“.



Batteriefüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirkt und bei Ihnen und anderen schwere Verätzungen verursachen kann.

- **Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**
- **Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer klares Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.**

Nachfüllen der Batterie

Der beste Zeitpunkt zum Nachfüllen von destilliertem Wasser in die Batterie ist direkt vor der Inbetriebnahme der Maschine. Dadurch vermischt sich das Wasser gründlich mit der Säurelösung.

1. Nehmen Sie die Batterie aus der Maschine heraus; siehe „Entfernen der Batterie“.
2. Reinigen Sie die Batterieoberseite mit einem Papiertuch.

Wichtig: Füllen Sie die Batterie nie mit destilliertem Wasser auf, solange sie sich noch in der Maschine befindet. Sonst könnte Batteriesäure auf andere Bauteile verschüttet werden, was Korrosion zur Folge haben würde.

3. Entfernen Sie die Entlüftungsdeckel von der Batterie (Bild 28).
4. Gießen Sie langsam destilliertes Wasser in jede Batteriezelle, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 19) am Batteriegehäuse erreicht.

Wichtig: Überfüllen Sie die Batterie nicht, weil Säure (Schwefelsäure) schwerwiegende Verätzungen und Schäden am Rahmen verursachen kann.

5. Warten Sie nach dem Füllen der Batteriezellen fünf bis zehn Minuten. Gießen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser in jede Batteriezelle, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 28) am Batteriegehäuse erreicht.
6. Drehen Sie die Entlüftungsdeckel wieder auf.

Aufladen der Batterie

Wartungsintervall: Vor der Einlagerung



Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

Wichtig: Halten Sie die Batterie immer vollständig geladen (Dichte 1,260). Dies ist besonders wichtig zum Verhüten von Batterieschäden, wenn die Temperatur unter 0° C fällt.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Rahmen heraus; siehe „Entfernen der Batterie“.
2. Prüfen Sie den Säurestand; siehe Prüfen des Säurestands.
3. Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdeckel auf die Batterie aufgeschraubt sind. Laden Sie die Batterie 1 Stunde lang mit 25 bis 30 A oder 6 Stunden lang mit 4 bis 6 A auf. Überladen Sie die Batterie nicht.
4. Ziehen Sie nach dem vollständigen Aufladen der Batterie das Kabel des Ladegeräts aus der Steckdose.
5. Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 29).

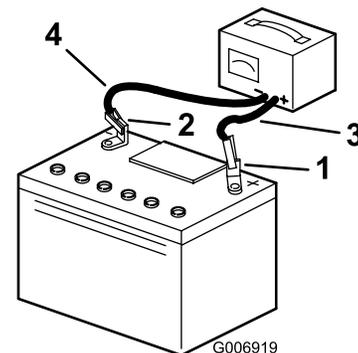


Bild 29

- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| 1. Batterie-Pluspol | 3. Rotes (+) Ladegerät-kabel |
| 2. Batterie-Minuspol | 4. Schwarzes (-) Ladegerät-kabel |

6. Bauen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen Sie die Batteriekabel an; siehe Einbauen der Batterie.

Hinweis: Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

Warten der Sicherungen

Das Elektriksystem wird durch 7,5 Ampere KFZ-Typ-Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch den entsprechenden Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

1. Ziehen Sie die Sicherung aus der Fassung heraus (Bild 30).

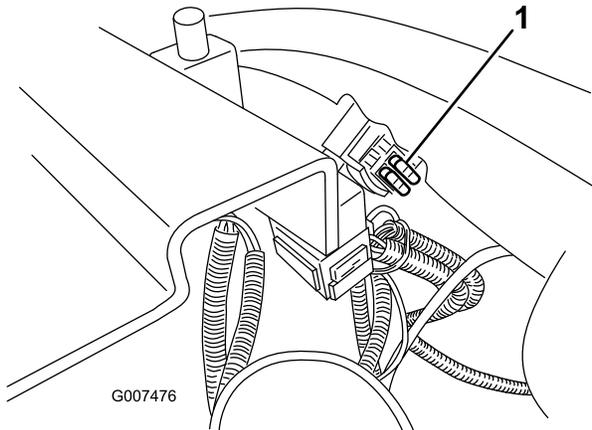


Bild 30

1. Sicherungen (unter dem Sitz)

-
2. Drücken Sie die Sicherung zum Einsetzen nach unten.

Warten der Bremsen

Prüfen der Feststellbremse

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen. Prüfen Sie die Feststellbremse täglich, um zu gewährleisten, dass sie den Traktor befestigt.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Wenn die Hinterräder beim Vorwärtsschieben der Maschine blockieren oder rutschen, müssen Sie die Feststellbremse nicht einstellen. Wenn sich die Hinterräder jedoch drehen und nicht blockieren, sollte die Feststellbremse von einem offiziellen Toro Vertragshändler eingestellt werden.

Prüfen des Reifendrucks

Halten Sie den Luftdruck in den Reifen auf 80 kPa. Prüfen Sie den Reifendruck nach jedem Einsatz der Maschine. Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Warten des Messers

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, das Schnittmesser scharf. Halten Sie ein Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.



Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Bediener oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.

Prüfen des Messers

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 31). Bauen Sie das Schnittmesser aus und schärfen Sie es, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, siehe „Schärfen der Schnittmesser“.

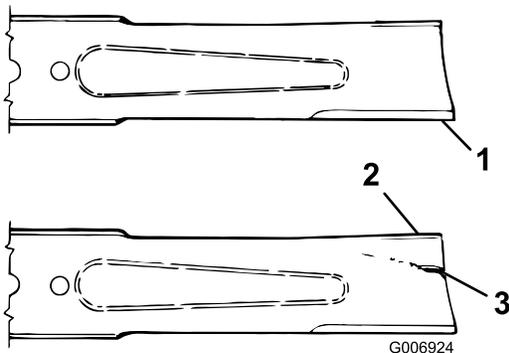


Bild 31

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung

2. Prüfen Sie das Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 31). Wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen.

Entfernen des Messers

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab.
4. Schieben Sie die Hinterachse in den ersten Gang.
5. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
6. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum. Entfernen Sie die Messerschraube, die Wellenscheibe, die Messerverstärkung und das Schnittmesser (Bild 32). Sie können einen Holzklötzchen zwischen das Schnittmesser und das Mähwerk keilen, um das Schnittmesser beim Entfernen der Schraube zu blockieren.

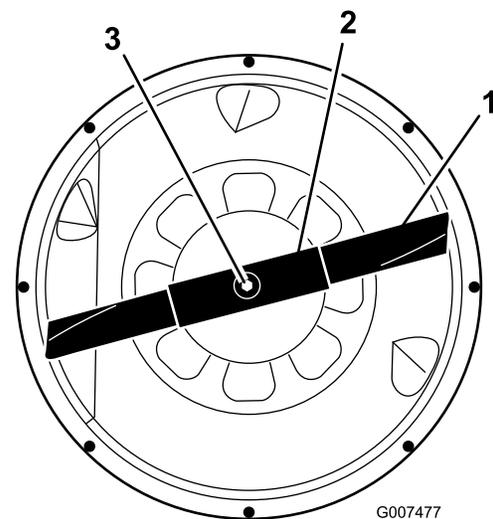


Bild 32

1. Messer
2. Messerverstärkung
3. Messerschraube und Wellenscheibe

Schärfen des Messers

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 33). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

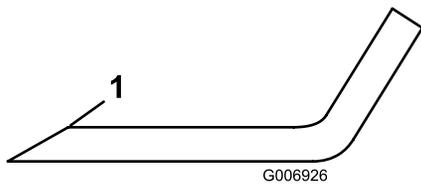


Bild 33

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Überprüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 34). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, an der Rückseite des Messers etwas Metall ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

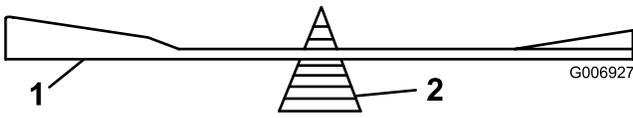


Bild 34

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

Montieren des Planierschildes

1. Bauen Sie das Messer, die Messerverstärkung, die Wellenscheibe und die Messerschraube ein (Bild 32).

Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Ziehen Sie die Schnittmesserschraube auf 61 bis 82 Nm an.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Schnittkante des Messers vom Mähergehäuse abgewendet ist.

Nivellieren des Mähwerks

1. Wenn das Mähwerk ungleichmäßig schneidet und das Schnittmesser nicht gebogen ist, muss das Mähwerk nivelliert werden.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab.
6. Stellen Sie den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen auf den empfohlenen Wert ein, siehe „Prüfen des Reifendrucks“.

7. Entfernen Sie den Splint vorne an der Einstellstange (Bild 35).

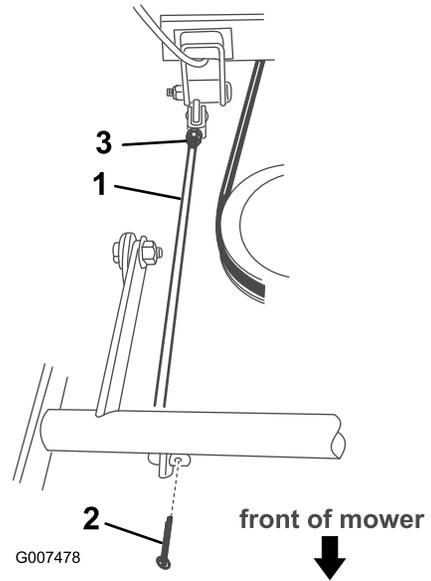


Bild 35

1. Einstellstange
2. Splint
3. Mutter

8. Lösen Sie die Mutter hinten an der Einstellstange (Bild 35).

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Schnittkante des Messers vom Mähergehäuse abgewendet ist.

9. Stellen Sie die Einstellstange auf die gewünschte Höhe.
10. Ziehen Sie die Mutter fest.
11. Setzen Sie den Splint ein.

Reinigung

Waschen der Mähwerkunterseite

1. Stellen Sie die Maschine auf eine feste und ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 36).

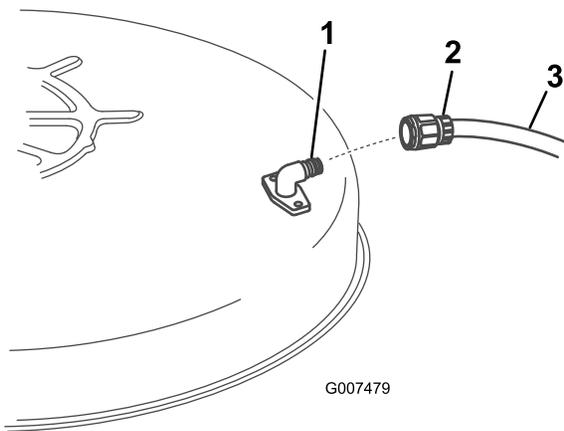


Bild 36

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Spülanschluss | 3. Schlauch |
| 2. Kupplung | |

Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

6. Stellen Sie das Mähwerk auf die zweite Stellung des Schnitthöhenhebels (B).
7. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
8. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) ein und lassen Sie das Mähwerk ein bis drei Minuten lang laufen.
9. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
10. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
11. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
12. Stellen Sie das Wasser ab und entfernen Sie die Kupplung vom Spülanschluss.

Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Wäsche nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Reinigung.

13. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.



Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Wasseranschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.
- Verschließen Sie alle Löcher im Rasenmäher mit Schrauben und Sicherungsmuttern.
- Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.

Waschen der Maschine

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Lassen Sie den Motor für 10 bis 15 Minuten abkühlen.
4. Waschen Sie die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser.

Wichtig: Waschen Sie die Maschine nie mit einem Druckwaschgerät. Durch hohen Wasserdruck kann die elektrische Anlage beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, der Lampen, des Motors und der Batterie.

5. Starten Sie den Motor, um ihn abzutrocknen.

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nie mit einem Druckwaschgerät. Durch hohen Wasserdruck kann die elektrische Anlage beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, der Lampen, des Motors und der Batterie.

6. Prüfen Sie die Bremsen; siehe „Prüfen der Feststellbremse“.
7. Warten Sie den Luftfilter; siehe „Warten des Luftfilters“.
8. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse; siehe „Warten des Motoröls“.
9. Prüfen Sie den Reifendruck; siehe „Prüfen des Reifendrucks“.
10. Bereiten Sie die Maschine folgendermaßen für eine Einlagerung vor, die länger als 30 Tage dauert:
 - A. Füllen Sie einen Stabilisator auf Ölbasis gemäß der Anweisungen des Stabilisatorherstellers in den Kraftstofftank ein. **Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).**

Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.
 - B. Lassen Sie den Motor fünf Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
 - C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen; siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“.

- D. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
- E. Betätigen Sie den Choke oder die Kaltstarthilfe.
- F. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
- G. Entsorgen Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

11. Entfernen und prüfen Sie die Zündkerze; siehe „Warten der Zündkerze“. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein, aber setzen Sie den Zündkerzenstecker nicht auf.
12. Klemmen Sie das Minuskabel von der Batterie ab. Reinigen Sie die Batterie und -pole. Prüfen Sie den Säurestand und laden Sie die Batterie ganz auf; siehe „Warten der Batterie“. Halten Sie das Minuskabel während der Einlagerung von der Batterie abgeklemmt.

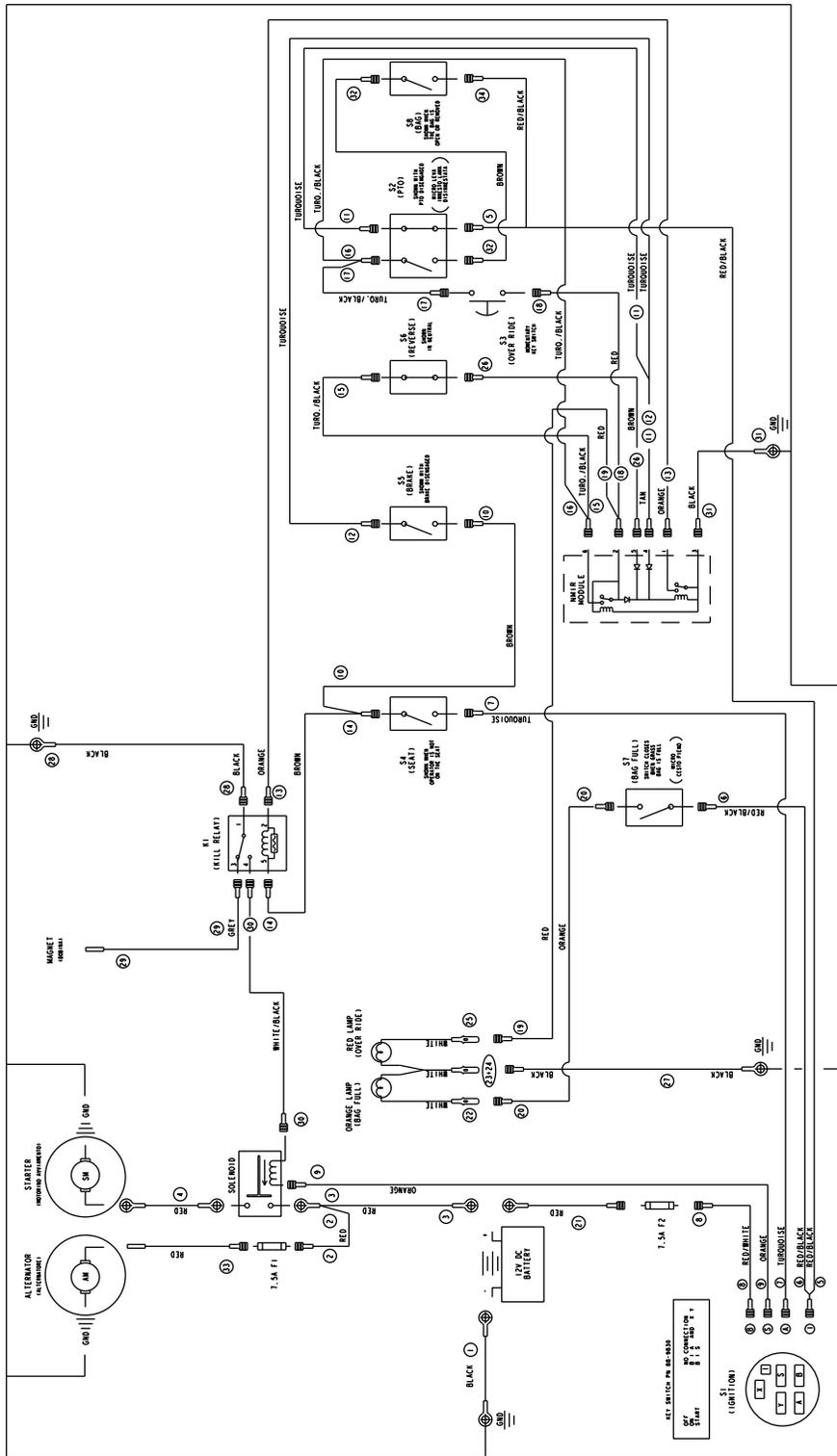
Wichtig: Die Batterie muss ganz aufgeladen sein, um ein Einfrieren und eine Beschädigung bei Temperaturen unter 0 °C zu vermeiden. Sie können eine vollständig aufgeladene Batterie ohne erneutes Aufladen den ganzen Winter über einlagern.
13. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
14. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro Vertragshändler beziehen können.
15. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zünd- und den KeyChoice-Schlüssel und bewahren beide an einem sicheren Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist eingekuppelt. 2. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert. 3. Die Batterie ist leer. 4. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 5. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 6. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus. 2. Aktivieren Sie die Feststellbremse. 3. Laden Sie die Batterie. 4. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 5. Tauschen Sie die Sicherung aus. 6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Bediener sitzt nicht auf dem Sitz. 2. Der Kraftstofftank ist leer. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Choke schließt sich nicht. 7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 8. Die Leerlaufdrehzahl ist zu niedrig, oder Sie fahren mit einem falschen Gemisch. 9. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 10. Der Motor ist geflutet. 11. Die Batterie ist leer. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz. 2. Betanken Sie die Maschine mit Benzin. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 4. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an die Zündkerze an. 5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Stellen Sie den Gaszug ein. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl und das Gemisch ein. 9. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 10. Nehmen Sie die Zündkerze ab und trocknen Sie sie. 11. Laden Sie die Batterie.
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfiltereinsatz ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.

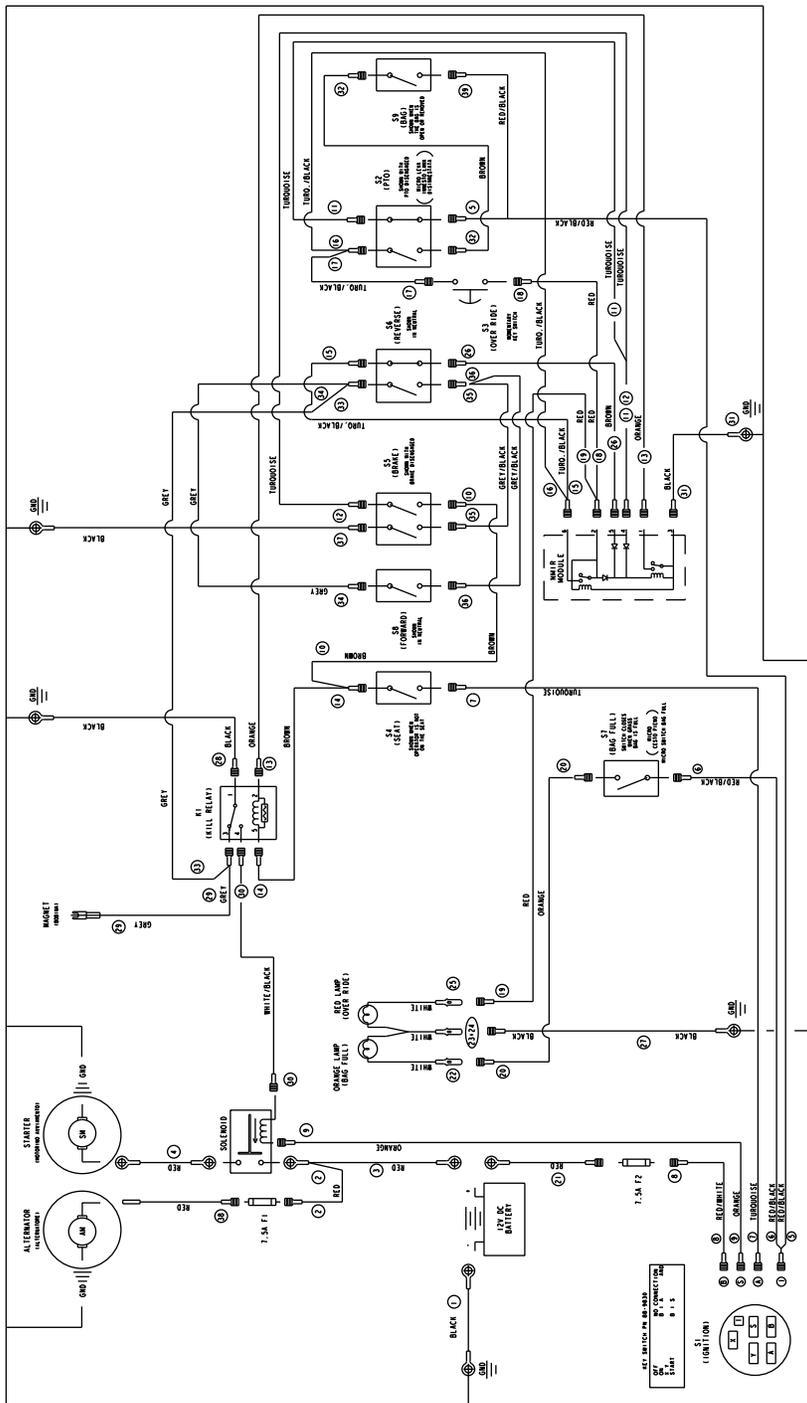
Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Schnittmesser ist verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 4. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 5. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Montieren Sie ein neues Messer. 2. Ziehen Sie die Schraube fest. 3. Ziehen Sie die Schrauben fest. 4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 5. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Das Schnittmesser dreht sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Schnittmesser-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Schnittmesser-Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Fahrtriebsriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Fahrtriebsriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Die Schaltung funktioniert nicht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnitthöhe ist unregelmäßig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falscher Reifendruck. 2. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 3. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Reifendruck ein. 2. Nivellieren Sie das Mähwerk. 3. Reinigen Sie die Mähwerkunterseite.
Die Schnittqualität ist schlecht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Schnittmesser ist abgenutzt. 2. Die Schnitthöhe ist unregelmäßig. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schärfen Sie das Schnittmesser oder tauschen Sie es aus. 2. Stellen Sie die Schnitthöhe ein.
Das Heckfangsystem wird nicht gefüllt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schnitthöhe ist zu niedrig. 2. Das Gras ist zu schwer oder zu nass. 3. Das Schnittmesser ist abgenutzt. 4. Das Gras ist zu hoch. 5. Der Auswurfbereich ist verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie eine höhere Schnitthöhe ein. 2. Lassen Sie das Gras abtrocknen. 3. Schärfen Sie das Schnittmesser oder tauschen Sie es aus. 4. Stellen Sie eine höhere Schnitthöhe ein. 5. Entfernen Sie die Verstopfung im Auswurfbereich.

Schaltbilder



G007482

Modell 70185 (Rev. A)



G007586

Modell 70186 (Rev. A)

Hinweise:

Hinweise:

International Distributor List—Consumer Products

Distributor:	Country:	Phone Number:
Atlantis Su ve Sulama Sistemleri Lt	Turkey	90 216 344 86 74
Balama Prima Engineering Equip	Hong Kong	852 2155 2163
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383
Ceres S.A	Costa Rica	506 239 1138
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd	Sri Lanka	94 11 2746100
Cyril Johnston & Co	Nothern Ireland	44 2890 813 121
Equivier	Mexico	52 55 539 95444
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861
Geomechaniki of Athens	Greece	30 10 935 0054
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338
Hako Gorund and Garden	Sweden	46 35 10 0000
Hydroturf Int. Co	Dubai United Arab Emirates	97 14 347 9479
Hydroturf Egypt LLC	Egypt	202 519 4308
Ibea S.p.A.	Italy	39 0331 853611
Irriamc	Portugal	351 21 238 8260
Jean Heybroek b.v.	Netherlands	31 30 639 4611
Lely (U.K.) Limited	United Kingdom	44 1480 226 800
Maquiver S.A.	Colombia	57 1 236 4079
Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
Metra Kft	Hungary	36 1 326 3880
Mountfield a.s.	Czech Republic	420 255 704 220
Munditol S.A.	Argentina	54 11 4 821 9999
Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Oy Hako Ground and Garden Ab	Finland	358 987 00733
Parkland Products Ltd	New Zealand	64 3 34 93760
Prochaska & Cie	Austria	43 1 278 5100
RT Cohen 2004 Ltd	Israel	972 986 17979
Riversa	Spain	34 9 52 83 7500
Roth Motorgerate GmBh & Co	Germany	49 7144 2050
Sc Svend Carlsen A/S	Denmark	45 66 109 200
Solvert S.A.S	France	33 1 30 81 77 00
Spypros Stavrinides Limited	Cyprus	357 22 434131
Surge Systems India Limited	India	91 1 292299901
T-Markt Logistics Ltd	Hungary	36 26 525 500
Toro Australia	Australia	61 3 9580 7355
Toro Europe BVBA	Belgium	32 14 562 960



Toro Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Vertragshändler, die Toro Warranty Company, gewährleisten dem Originalkäufer im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens jedes Produkts von Toro, das für den Normalgebrauch verwendet wird, zu reparieren, wenn das Produkt Material- oder Herstellungsfehler aufweist. Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	2-jährige eingeschränkte Garantie
Aufsitzrasenmäher mit Heckmotor	2-jährige eingeschränkte Garantie
Rasen- und Gartentraktore	2-jährige eingeschränkte Garantie
Tragbare Elektroprodukte	2-jährige eingeschränkte Garantie
Schneefräsen	2-jährige eingeschränkte Garantie
Verbraucherprodukt mit Null-Wenderadius	2-jährige eingeschränkte Garantie

Originalkäufer bedeutet die Person, die die Produkte von Toro neu gekauft hat. Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

Eingeschränkte Garantie für kommerziellen Gebrauch

Verbraucherprodukte und Zubehör von Toro, die für kommerziellen, institutionellen oder Leihgebrauch verwendet werden, werden für die folgenden Zeiträume ab Kaufdatum mit einer Garantie für Material- und Herstellungsfehler abgedeckt.

Produkte	Garantiezeitraum
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	90-tägige Garantie
Aufsitzrasenmäher mit Heckmotor	90-tägige Garantie
Rasen- und Gartentraktore	90-tägige Garantie
Tragbare Elektroprodukte	90-tägige Garantie
Schneefräsen	90-tägige Garantie
Verbraucherprodukt mit Null-Wenderadius	45-tägige Garantie

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden.
2. Bringen Sie das Produkt und einen Kaufnachweis (Rechnung) zur Verkaufsstelle oder dem Händler.

Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an den Importeur von Toro oder an uns:

Customer Care Department, Consumer Division
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
Manager: Technical Product Support: 001-952-887-8248

Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro pflegen und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten ausführen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Einstellen von Teilen, Schärfen der Messer, Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder Ersatz oder Reparatur aufgrund von normaler Abnutzung, Unfällen oder falscher Wartung erfordert.
- Reparaturen, die aufgrund von falschem Kraftstoff, Verunreinigungen in der Kraftstoffanlage oder falscher Vorbereitung der Kraftstoffanlage vor einer Einlagerung von mehr als drei Monaten zurückzuführen sind.
- Motor und Getriebe. Diese Teile werden von den entsprechenden Herstellergarantien mit eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen abgedeckt.

Alle von dieser Garantie abgedeckten Reparaturen müssen von einem offiziellen Kundendienst-Vertragshändler von Toro mit den offiziellen Ersatzteilen von Toro ausgeführt werden.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.